

Erstmals eine Frau in der Mannschaft

Denkwürdiger Schritt bei der Würmersheimer Feuerwehr vollzogen / 20 Einsätze im Jahr 2012

Dürmersheim-Würmersheim (HH). Ohne viel Aufhebens wurde in der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr von Würmersheim ein denkwürdiger Schritt vollzogen. Abteilungskommandant Klaus Weiler nahm per Handschlag zum ersten Mal eine Frau in die Mannschaft auf, seine Tochter Bianca Weiler. Die weibliche Verstärkung entstamme nicht der Jugendfeuerwehr, betonte Ausbildungsleiter Dirk Schug, der diese Tatsache als Beleg dafür ansah, dass Neuzugänge nicht nur über die Nachwuchsarbeit gewonnen werden könnten.

Ortsvorsteher Helmut Schorpp freute sich über die erste Feuerwehrfrau Würmersheims, die vielleicht Vorbild für andere sein könne.

Über das normale Geschehen im vergangenen Jahr berichtete der stellvertretende Kommandant Steffen Peter.

Die Würmersheimer Abteilung sei 20 Mal alarmiert worden, viermal mehr als 2011. Die Einsatzstärke von durchschnittlich fünf Mann tagsüber und acht Kräften in den Abend- und Nachtstunden bewertete er für eine Ortsteilwehr dieser Größe als gut. Ausbildungsleiter Schug zeigte sich mit der Beteiligung an insgesamt 21 Proben, die abgehalten wurden, zufrieden. Eike Stöck, der nur einmal fehlte, erhielt als fleißigster Teilnehmer ein Präsent. Außerdem hat Stöck nach erfolgreicher Ausbildung das wichtige Amt des Atemschutzgerä-

tewarts übernommen. Einiges zu tun hatte ebenso der Abteilungsausschuss, der sich in sieben Sitzungen hauptsächlich mit dem neuen Bedarfsplan und der Neufassung von Satzungen beschäftigte. Als neuer Protokollführer wurde Dominic Siegel vorgestellt.

Lothar Schlick informierte über die 16 Mitglieder zählende Altersmannschaft, deren kameradschaftlicher Zusammenhalt man mit verschiedenen Aktivitäten „ankurbeln“ wolle. Dem von Kevin Fitterer verfassten Bericht über die Jugendfeuerwehr war zu entnehmen, dass

der Nachwuchstruppe momentan sechs Jungen und ein Mädchen angehören, die in zweiwöchigem Rhythmus zu Probeabenden zusammenkommen. Die Teilnahmequote liegt bei 68 Prozent.

Die von Dirk Rettenmaier geführte Jugendkasse konnte dank der Tannenbaum-Sammelaktion einen „ahnsehnlichen Überschuss“ ausweisen. Dies berichtete Hauptkassierer Helmut Heil, demzufolge das vergangene Jahr überhaupt finanziell „gut gelaufen“ sei. Das positive Ergebnis, durch das sich der „hohe Kontostand“ weiter verbessert



BEI DER WÜRMERSHEIMER FEUERWEHR wurden Lothar Schlick (Zweiter von rechts) für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt und als erste Frau Bianca Weiler von Abteilungskommandant Klaus Weiler (links) und seinem Stellvertreter Steffen Peter (rechts) in die Mannschaft aufgenommen. Foto: Heck

habe, sei in erster Linie den Festivitäten der Wehr zu verdanken.

Heil hob hervor, dass ein stattlicher Teil der Einnahmen von den Frauen der Feuerwehrmännern, etwa mit der Cafeteria, erzielt worden sei. Laut Werner Dunz, der gemeinsam mit Eberhard Kölmel die Belege geprüft hatte, ist in der Buchführung „alles in bester Ordnung.“ Der Kassierer wurde einstimmig entlastet.

Gegen Ende der Versammlung wurden Lothar Schlick und Norbert Bauer (der verhindert war) von Abteilungskommandant Weiler für 40-jähriger Zugehörigkeit zur Würmersheimer Feuerwehr geehrt. Ferner wurden Rolf Weiler zum Hauptlöschmeister und Tobias Burkard zum Hauptfeuerwehrmann befördert.

Für 30 Jahre Kantinendienst wurde Lothar Tritsch gedankt, seine Nachfolgerin ist Marina Weiler. Das Zusammenspiel in der Würmersheimer Feuerwehr „klappt vorzüglich“, erklärte Gesamtkommandant Luzian Vogel, die Abteilung zeichne sich durch Begeisterung und Zuverlässigkeit aus.

Bürgermeister-Stellvertreter Werner Hermann kam zu einem ähnlichen Urteil. Man spüre, dass den Mitgliedern die Arbeit „Spaß mache“. Die Gemeinde wisse dieses besondere Ehrenamt, für das „auch Leib und Leben eingesetzt“ werde, sehr zu schätzen.